

So können Sie helfen

▼ Mit einer Spende

Ihre Spenden werden zeitnah für eine schnelle Unterstützung verschiedener Projekte verwendet.

▼ Mit einer Zustiftung

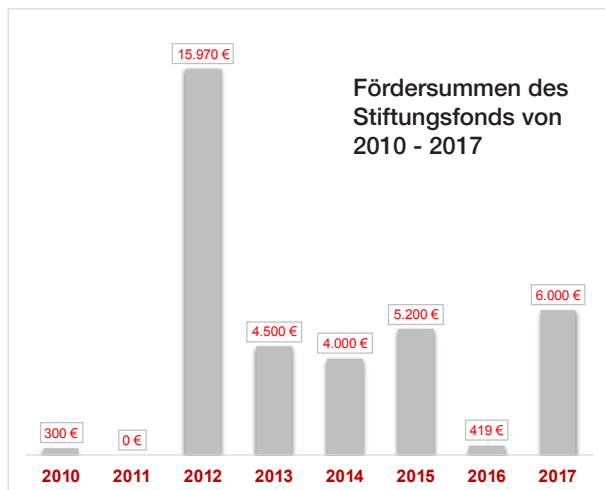
Eine Zustiftung erhöht das Kapital der Stiftung langfristig und wird nicht verbraucht. Nur die Erträge aus dem Kapital werden für die Förderungen verausgabt.

▼ Mit einer Aktion

Geld lässt sich gewinnen zum Beispiel bei Sommerfesten, durch den Verkauf von Rubbellosen, einen Sponsorenlauf, mit einer Spende aus besonderem Anlass...

▼ Mit einem Testament

Sie können die Anliegen der Stiftung und die Situation von Kindern in Not über Ihren Tod hinaus mit Ihrem Vermögen unterstützen. Ihr Name bleibt in Erinnerung.



Kontakt

Kontaktieren Sie uns gerne. Wir geben Ihnen weitere Informationen über die Stiftung:



Tobias Glose

glose@caritas-muenster.de

Telefon: 0251-8901-219

Telefax: 0251-8901-4219

Weitere Informationen finden Sie auch unter:

www.caritas-muenster.de/caritas-gemeinschaftsstiftung

Spendenkonto

DKM Darlehnskasse Münster eG

IBAN: DE82 4006 0265 0000 8010 02

BIC: GENODEM1DKM

Bitte geben Sie bei der Überweisung an, ob es sich um eine Spende oder Zustiftung handeln soll. Wir benötigen zudem Ihre Adresse, damit wir Ihnen eine Zuwendungsbescheinigung zuschicken können.



Caritasverband für die Diözese Münster e.V.
Kardinal-von-Galen-Ring 45, 48149 Münster
0251-8901-0, www.caritas-muenster.de



Kinder in Not

Ein Stiftungsfonds unter dem Dach der Caritas GemeinschaftsStiftung für das Bistum Münster



caritas

GemeinschaftsStiftung
für das Bistum Münster



Vielfältige Hilfen für Kinder in Not

Die Stiftung Kinder in Not wurde im März 2009 vom Caritasverband für die Diözese Münster gegründet.

Kindern in Not und ihren Familien hilft die Caritas auf vielfältige Weise, zum Beispiel durch Beratung oder in ambulanten und stationären Einrichtungen der Erziehungshilfe. Aber auch in den Tageseinrichtungen für Kinder und in der Nachmittagsbetreuung an den Grundschulen werden Kinder finanziell unterstützt.

In all diesen Themenfeldern ist eine Förderung mit Mitteln des Stiftungsfonds Kinder in Not möglich.

Ein Beispiel aus der Praxis

Im Jahr 2015 unterstützte der Stiftungsfonds Kinder in Not ein Mutter-Kind-Kurhaus mit 1.000 Euro für die Anschaffung eines Krippenbusses.

Im Mittelpunkt der Kurarbeit steht die Förderung und Wiederherstellung der Gesundheit von Müttern und Kindern. Kranke und erschöpfte Mütter und Kinder sollen psychisch und physisch gestärkt werden.

Die Erzieherinnen unternehmen mit dem Krippenbus längere Spaziergänge und Ausflüge an der frischen Luft. Die Kinder haben auf der Fahrt viel Spaß.



Beispiel: Traumapädagogik

„Gutes Leben in schwierigen Zeiten“ - dieses traumapädagogische Projekt wurde durch den Stiftungsfonds mit einer Fördersumme von 2.000 Euro unterstützt. Kinder, die bereits in früher Kindheit in ihren Familien anhaltende traumatisierende Erfahrungen von Gewalt, Vernachlässigung und Verwahrlosung erfahren haben, konnten in therapeutischer Gruppenarbeit die Erfahrung von sicheren Orten, guten Bindungen und kompetenten Erwachsenen machen.

Beispiel: Familienpaten

Mit 1.000 Euro unterstützte der Stiftungsfonds ein Familienpaten-Projekt. Zunehmend sind Eltern mit ihren Erziehungsaufgaben im Alltag verunsichert. Unterstützungssysteme wie die Herkunftsfamilie, Verwandtschaft oder Nachbarschaft erfüllen diese Funktion immer weniger. Durch die Förderung konnten Familien in belastenden Lebenslagen kurzfristig zusätzlich unterstützt werden.



Beispiel: Familienzentrum

Der Stiftungsfonds Kinder in Not unterstützte ein Familienzentrum einer katholischen Kirchengemeinde mit einer Fördersumme von 1.000 Euro für Spielgruppen.

Sprachförderung für Kinder mit und ohne Migrationshintergrund für die bevorstehende Einschulung wird hier spielerisch vermittelt.

